

Gemeindeinformationen

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Krakow

mit Alt Sammit, Dobbin, Karow, Linstow
und Bornkrug, Bossow, Charlottenthal, Drewitz, Glawe, Groß
Bäbelin, Groß Tessin, Hahnenhorst, Hinrichshof, Karow-Teerofen
Klein Bäbelin, Leisten, Möllen, Neu Dobbin, Neu Sammit, Neu
Zietlitz, Zietlitz



**Der Mensch lebt nicht vom Brot allein,
sondern von einem jeden Wort,
das aus dem Mund Gottes geht.**



5. Mose 8,3

**August,
September,
Oktober
2022**

Brot ist wichtig. Brot ist gut. Ich liebe Brot. In einer Bäckerei in meiner Verwandtschaft hing ein Schild: „**Altes Brot ist nicht hart! – Kein Brot, das ist hart.**“

Das war eine Lehre aus dem Krieg. Aber auch nicht umsonst nennt Jesus sich selbst das „**Brot des Lebens**“ (Jh 6,35.+48.) – Ohne Jesus bleibt unser Leben auf diese Zeit beschränkt. Durch Jesus bekommen wir ewiges Leben.

Es gibt eine rote Linie, die Gott gezogen hat und die niemand

Veranstaltungen

Coronabegrenzung

Wir werden uns im Rahmen unserer Möglichkeiten auch weiter an die jeweiligen Vorschriften und Begrenzungen halten, so dass in unseren Veranstaltungen niemand unnötig Angst haben sollte. Bitte informieren sie sich dazu auf <https://www.kirche-mv.de/corona> und zu möglichen Änderungen auf unserer Internetseite www.kirche-krakow.de unter: Gemeindeleben und Termine.

August

Monatsspruch

Nicht nur die Menschen werden jubeln, wenn Gott für Gerechtigkeit sorgen wird, Unrecht strafen wird, unrecht Behandelte trösten und rechtfertigen wird. Der König David schrieb in einem Lied (1. Chr. 16,33.):

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.

Gott wird einmal kommen und für Gerechtigkeit sorgen, auch wenn vieles heute noch nicht danach aussieht.

Friedrich August Gotttreu Tholuck (* 30. März 1799 in Breslau; † 10. Juni 1877 in Halle) war ein deutscher protestantischer Theologe. Er lehrte an der Universität Halle. Als 17-Jähriger soll Tholuck 19 Sprachen beherrscht haben bzw. zumindest lesen können. Sein - mit 14 Jahren begonnenes - Tagebuch verfasste er abschnittsweise in Arabisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Hebräisch, Lateinisch, Niederländisch und Polnisch oder auf Deutsch in griechischer und hebräischer Schrift. Überliefert ist auch, dass er schon früh als Dolmetscher arbeitete, um so Geld zu verdienen. – Das war also kein kleiner Dummer. – Er sagte:

„Was für eine Rechnung wird das einst geben, wenn Gott alle Tränen unterdrückter Unschuld den Unterdrückern und Gewalttätigen vorhalten wird.“

- Doch wie wird Gott mit dem Unrecht umgehen, das wir begangen haben? Verstecken können wir es nicht vor ihm. Er weiß es. Wir werden

ungestraft übertritt. Gott wird einmal für Gerechtigkeit sorgen.

„Ich bin der HERR, dein Gott! Ich habe dich aus dem Land

uns auch nicht rausreden können. - Das wissen sie so gut wie ich. ...
Aber wir dürfen Vergebung bekommen. Jesus hat die Schuld schon ans Kreuz getragen. Haben sie ihm ihre Schuld schon anvertraut und ihn um Vergebung gebeten? Das kann sehr erleichternd sein.

Veranstaltungen

Dienstag **02.08.**
19:30 „Mit Laib und Seele“ - Autorenlesung von Karl-Dietmar Plentz
- mit Brotverkostung*

Donnerstag **04.08.**
9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

Sonnabend **06.08.**
20:00 Konzert Wolga Kosaken, Krakow

Sonntag **07.08.**
Kollekte: eigene Gemeinde
10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow
Dienst: Martina Reeps

Montag 08. – Donnerstag 11.08.
jeweils 10:00 – 15:00 Kindertage Krakow*

Sonnabend **13.08.**
20:45 Serrahner Sommerkino

Sonntag **14.08.**
Kollekte: Sprengelkollekte
9:00 Gottesdienst, Linstow
10:30 Gottesdienst, Krakow
Dienst: Joachim Arnold

Dienstag **16.08.**
19:30 Kirchengemeinderatssitzung, Krakow °

Sonntag **21.08.**
Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte, Wahlprojekt der Kirchenleitung
10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow
10:30 Gottesdienst mit Posaunenchor, Krakow
Dienst: David Carras

Donnerstag **25.08.**
14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow

Lieber Hände falten als Sorgenfalten. H.-J. Eckstein.

Ägypten herausgeführt - aus dem Leben in der Sklaverei. 1. Du

sollst neben mir keine anderen Götter haben! 2. Du sollst dir kein

Sonntag

28.08.

Kollekte: eigene Gemeinde

10:30 Familiengottesdienst, Krakow

Tanja Krüger

Dienst: Torsten Erxleben

Mittwoch 31.08. - Sonnabend 03.09.

Kurzbibelschule Karchow*

September

Monatsspruch

In der wirren Zwischenzeit zwischen dem Alten und dem Neuen Testament, etwa 400 Jahre bevor Jesus Christus geboren wurde, als viele Kriege über Israel zogen und viele Menschen verschleppt wurden oder auf der Flucht waren, sammelte ein Israelit, namens Sira (oder Sirach), Lebensweisheiten in hebräischer Sprache. Sein Enkel namens Jesus Ben Sirach übersetzte sie dann um 180 v. Chr. in Ägypten in die griechische Umgangssprache, um sie einem größeren Leserkreis zugänglich zu machen. In diesem – nicht zur eigentlichen Bibel gehörenden Buch – beschreibt Sira, was er als die wesentlichste Weisheit für jedes Leben erkannt hat (Sir 1,9.-15. Lu84):

Gott hat die Weisheit geschaffen durch seinen Heiligen Geist; er hat sie gesehen, gezählt und gemessen und hat sie ausgeschüttet über alle seine Werke und über alle Menschen nach seinem Gefallen und gibt sie denen, die ihn lieben. Die Furcht des Herrn ist Ehre und Ruhm, Freude und eine schöne Krone. Die Furcht des Herrn macht das Herz fröhlich und gibt Freude und Wonne und langes Leben. Wer den Herrn fürchtet, dem wird's am Ende gut gehen, und am Tage seines Todes wird er den Segen empfangen. Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit, und wer sie erblickt, der liebt sie; denn er sieht, welch große Wunder sie tut.

Weisheit beginnt mit der Liebe zu Gott; von daher erschließt sich alles Weitere. Die Liebe zu Gott öffnet den Weg zu Segen und zum ewigen Leben.

Bild von Gott machen! Nichts, was im Himmel und auf der Erde ist

und im Wasser unter der Erde, kann ihn darstellen. Du sollst keine

Veranstaltungen

Freitag 02. – Sonntag 04.09.

EC-Jugendtage Lübtheen

Sonntag 04.09.

Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte; Projekt, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke, Öffentliche Verantwortung

10:00 Wolhynier-Gottesdienst, Linstow

Predigt: Propst Dirk Fey

10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow

Dienst: Daniel Grosche

14:00 Karchowfest*

Dienstag 06.09.

19:30 Konzert Kammerphilharmonie Köln, Krakow

Donnerstag 08.09.

9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

Freitag 09.09.

19:45 Serrahner Sommerkino

Sonntag 11.09.

Kollekte: Kirchenkreiskollekte

9:00 Gottesdienst, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow

Dienst: Dirk Grosche

10:30 Gottesdienst, Posaunenchorjubiläum, Serrahn

Sonntag 18.09.

Kollekte: eigene Gemeinde

10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow

? missionarischer Gottesdienst, Krakow

Reinhold Kovács + Team

Dienstag 20.09.

19:30 Kirchengemeinderatssitzung, Krakow °

Sonntag 25.09.

Kollekte: eigene Gemeinde

10:00 Erntedank- und Taufgottesdienst mit Posaunenchor, Linstow

Donnerstag 29.09.

14:30 Seniorenachmittag, Kirche Krakow

anderen Götter anbeten und verehren! Denn ich bin der HERR,

dein Gott. Ich bin ein eifersüchtiger Gott: Die mir untreu werden,

Oktober

Monatsspruch

Vieles in der Weltgeschichte erscheint uns fraglich, undurchschaubar, unlogisch, ... scheinbar ohne Ziel. Bei manchem fragen wir: „Warum lässt Gott das zu?“. Andere rechnen gar nicht mit einem lenkenden und eingreifenden Gott.

In der Offenbarung werden Johannes ein paar Einblicke in die Zukunft gegeben. An einer Stelle sieht Johannes die Menschen, die sich nicht den gottfeindlichen Mächten unterworfen haben. Sie sehen im Rückblick, wie wunderbar Gott die Weltgeschichte gelenkt und zu seinem Ziel gebracht hat. Sie singen aus Dankbarkeit und Freude (Offb 15,3.):

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Was wir heute noch nicht sehen, werden wir in der Rückschau bewundern. Wir werden sehen, was wir geglaubt haben, oder was wir nicht geglaubt haben.

Veranstaltungen

Sonntag (Erntedankfest) 02.10.

- 10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow
- Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte, Brot für die Welt
- 10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow
- Dienst: Reinhold Kovács
- 10:30 Gottesdienst mit Posaunenchor, Serrahn

Donnerstag 06.10.

- 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

Sonnabend 08.10.

- 15:00 Ehrenamtlichen-Kaffeetrinken*

Sonntag 09.10.

- Kollekte: Sprengelkollekte
- 9:00 Gottesdienst, Linstow
- 10:30 Gottesdienst, Krakow
- Dienst: Matthias Mansfeld

lasse ich nicht davonkommen. Wenn die Väter Schuld auf sich

geladen haben, ziehe ich auch die Kinder zur Verantwortung - bis

Sonntag 16.10.

Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte, Diakonisches Werk der EKD

10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow

Dienst: Martina Reeps

Sonntag 23.10.

Kollekte: eigene Gemeinde

9:00 Gottesdienst, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow

Dienst: Joachim Arnold

Donnerstag 27.10.

14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow

Sonntag 30.10.

Kollekte: eigene Gemeinde

10:30 Gottesdienst und Gemeindeversammlung mit Vorstellung der
Kandidierenden für die KGR-Wahl, Krakow *

Dienst: David Carras

Montag (Reformationstag) 31.10.

17:00 Reformationstagsaktion für Kinder

Regelmäßige Veranstaltungen

Manche Termine werden nach den Sommerferien neu abgestimmt, in den Sommerferien pausieren die Kinderangebote.

- Posaunenchorprobe Montag 18:00 Serrahn.
- Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 15:00 - 16:00
- Christenlehre Klasse 3 Dienstag 15:00 - 16:00
- Christenlehre Klasse 6 Mittwoch 14:00 - 15:00
- Christenlehre Klasse 4 - 5 Mittwoch 15:30 - 16:30
- Jugend-Bibelkurs 14-tägig, Donnerstag 17:00 - 18:30
- Junge Gemeinde 14-tägig, Freitag 19:30
- Männer-Bibelgespräch 14-tägig Mittwoch 19:30 – 21:00

Die mit einem ° versehenen Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Krakow statt.

Die mit einem * versehenen Veranstaltungen sind im Folgenden erläutert.

Letztendlich ist das Problem des Menschen nicht das Fehlen der Beweise, sondern die Unterdrückung derselben. Ravi Zacharias zum Glauben an Gott.

zur dritten und vierten Generation. Doch die mich lieben und

meine Gebote befolgen, erfahren meine Güte noch in tausend



Rückblick auf Veranstaltungen

Konzert mit Daniel Chmell

Hinter dem Titel: „*Du bist der Gewinn*“ verbargen sich fröhliche Lieder mit Erfahrungen aus dem eigenen Leben und aus der Beobachtung anderer, die immer wieder deutlich machten, wie viel Gott in das Leben einzelner Menschen investiert, um sie zu einem guten Ziel zu führen.

Ankündigungen

„Mit Laib und Seele“

Autorenlesung von Karl-Dietmar Plentz, Dienstag, 02.08.2022, 19:30 in der Krakower Kirche - mit Brotverkostung

„Der Brotmacher - Bäcker. Beter. Unternehmer.“

So hieß sein erstes Buch. Bäcker Plentz ist kein gewöhnlicher Bäcker. Mit seinen kreativen Cross-Marketing-Aktionen setzt er alles daran, dass nicht nur seine Backkünste bekannt werden, sondern auch sein großes Vorbild Jesus Christus. Der hat ihn in seinem Leben schon durch einige brenzlige Situationen, schwere Entscheidungen und tiefe Erschöpfung gebracht - und ist auch sonst Plentz' Kraftquelle im prall gefüllten Arbeits- und Familienalltag. Wie man da die richtigen Prioritäten setzt, Menschen nicht aus dem Blick verliert und herzlichen Humor bewahrt, davon berichtet er.

Nun folgte: „Mit Laib & Seele - Neue Geschichten vom Brotmacher“



Bäcker Plentz ist Bäcker aus Leidenschaft. Aber auch alles, was er sonst im Leben anpackt, macht er mit ganzem Engagement. Und das ist gar nicht wenig: Er stellt mit seinen Bäcker-Kollegen deutschlandweite Hilfsaktionen auf die Beine. Er gibt Geflüchteten nicht nur eine Arbeit, sondern auch ein Dach überm Kopf. Er betet im großen Kreis mit und

für Politiker. Er reist mit einer Delegation nach Israel, um für Versöhnung einzustehen. Er kämpft für die Ehre seiner Tochter. Seine bewegenden Geschichten erzählt der erfolgreiche Unternehmer aus Schwante bei Oranienburg mit großer Tiefe und viel Humor. Und er zeigt, wie ihm sein Gottvertrauen auch bei schmerzvollen Verlusten und in den täglichen Herausforderungen eine Stütze ist.

Generationen. 3. Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes,

nicht missbrauchen! Denn wer das tut, den wird der HERR



Kindertage Krakow

„Ganz schön stark, dass Gott dich mag!“ Diesmal keine Kinderfreizeit in Karchow, sondern Kindertage in Krakow von Montag 08. – Donnerstag 11. August, jeweils 10:00 – 15:00 Uhr.

Wasserspiele, Bastelworkshop, Stadt- oder Geländespiel, spannende Bibelgeschichten, coole Musik, ...

Veranstalter:
Kirchengemeinde Krakow am See mit einem Team der Mühle Weingarten.

Kurzbibelschule Karchow 2022 „Gegen den Strom“

Von Mittwoch 31.08. 18:00 - Sonnabend 03.09. 19:00

Themen

- Bibelkunde 1: Schwerpunkt Jeremia
- Bibelkunde 2: Den Weg finden im Wirrwarr unserer Zeit (Matthäus 24)
- Diskussion: Gemeindearbeit mit und ohne Hauptamtliche
- Orientierung finden: Was läuft in der christlichen Szene?
- Am Abend: „Meine Fragen“

Es arbeiten mit

- Johann Hesse (Gemeindehilfsbund, Walsrode)
- Alexander Seibel (Evangelist, Herborn)
- Raikin Dürr (Missionar/Pastor, Massow)
- Hartmut Zopf (Karchow)

Weitere Infos und Anmeldung:

CFB Karchow: freizeitheim@cfb-karchow.de,
Tel: 039922-2554

+ Sonntag, 04.09.

- 14:00 Karchowfest mit Gottesdienst, Berichten, Gospelchor, Kaffee und Kuchen, Büchertisch und vielen Geschwistern im Zelt und auf dem Hof.



bestrafen. 4. Du sollst an den Sabbat denken! Er soll ein heiliger

Tag sein! Sechs Tage in der Woche darfst jede Arbeit tun. Aber

Ehrenamtlichen-Kaffeetrinken

Nach den erzwungenen Coronapausen möchten wir am Sonnabend, dem 08. Oktober nachmittags ab 15:00 wieder einmal die Mitarbeiter unserer verschiedenen Gemeindebereiche zu einem gemütlichen Kaffeetrinken und Austausch versammeln.

Infos

Aus der Kirchengemeinde

Gemeindebriefverteilung

Im Verteilnetz für diese Gemeindeinformationen gibt es immer mal wieder Lücken, manche auch schön länger. Wer mag helfen und in den Ortsteilen **Leisten** (8), **Möllen** (6), **Bosswow** (4) und **Dobbin** (21) die Hefte verteilen? (In Klammern etwa die jeweilige Stückzahl.)

Kirchengemeinderatswahl

Die Kirchengemeinderatswahl ist in Vorbereitung. Wahlbeauftragter ist Matthias Hahn. **Wahlvorschläge** können noch bis 02.10. eingereicht werden. Im Gottesdienst und anschließende Gemeindeversammlung am 30.10.2022 in Krakow werden die Kandidierenden für die KGR-Wahl der Gemeinde vorgestellt und können befragt werden.

Friedhöfe und Kirchengemeinderat

Wir arbeiten immer wieder an der Strukturierung der Friedhöfe, um sie bei zurückgehenden Grabstellenzahlen einigermaßen sinnvoll bewirtschaften und erhalten zu können. Auch eine Zusammenlegung der Friedhöfe der Stadt Krakow ist noch in Arbeit, um den Aufwand und die Kosten für beide Seiten und damit für die Nutzer zu verringern.

Haben sie Lust, das alles mitzugestalten und zu mitzudenken? Wir suchen Interessierte und Engagierte Mitarbeiter für den **Friedhofsausschuss**.

Gottesdienst

Der Gottesdienst ist ein zentraler Bestandteil des Christseins, nicht nur eine zusätzliche Option.

Schon im Hebräerbrieft werden die Christen erinnert (Hebr. 10,25. Hfa):

Versäumt nicht die Zusammenkünfte eurer Gemeinde, wie es sich einige angewöhnt haben. Ermahnt euch gegenseitig dabeizubleiben. Ihr seht ja, dass der Tag nahe ist, an dem der Herr kommt.

der siebte Tag ist ein Ruhetag. Er gehört dem HERRN, deinem

Gott. An diesem Tag darfst du keine Arbeit tun: weder du selbst

Das schreibe ich nicht, weil ich gerne eine volle Kirche hätte, sondern weil Gemeinde, Anbetung, Gebet, Lehre und Abendmahl unverzichtbare Bestandteile und Kennzeichen des Christseins sind. Anders gesagt: Christsein geht nur mit und in Gemeinde, in Gemeinschaft mit anderen Christen. Das muss keine große organisierte und zugelassene Kirche sein.



Das können auch Freikirchen oder Hausgemeinden sein. Man sollte aber immer darauf achten, dass die Lehre und Verkündigung mit der Bibel übereinstimmen.

Paulus schreibt vom Organismus der Gemeinde (Eph 4,15.-16. NGÜ):

... wir *sollen* in einem Geist der Liebe an der Wahrheit festhalten, damit wir im Glauben wachsen und in jeder Hinsicht mehr und mehr dem ähnlich werden, der das Haupt ist, Christus. Ihm verdankt der Leib sein gesamtes Wachstum. Mit Hilfe all der verschiedenen Gelenke ist er zusammengefügt, durch sie wird er zusammengehalten und gestützt, und jeder einzelne Körperteil leistet seinen Beitrag entsprechend der ihm zugewiesenen Aufgabe. So wächst der Leib heran und wird durch die Liebe aufgebaut.

Mancher mag sich an bestimmten Gottesdienstformen stören. Das macht nichts, dann kann man woanders hin gehen. Gottesdienstformen gibt es so viele und so verschiedene, wie es Gemeinden gibt. Vieles ist Gewohnheit oder abhängig von Kultur und Umfeld. Wir werden nie alle Geschmäcker und Vorlieben und Interessen und Befindlichkeiten unter einen Hut kriegen.



Aber es gibt unverzichtbare Inhalte: Da mag sich jeder das suchen, wo er (natürlich auch sie) ♦ die verständlichste und klarste biblische Botschaft hören kann, aber auch, ♦ wo der lebendige Gott gelobt und angebetet wird, ♦ wo Jesus Christus und sein Versöhnungstod am Kreuz im Mittelpunkt stehen, ♦ wo füreinander und für andere gebetet wird, ... - Die Form ist ziemlich egal.



Einen Gottesdienst zu feiern, das heißt: ♦ selber ein Teil der Gemeinde zu sein, ♦ Gemeinde zu leben ♦ Gemeinde zu beleben ♦ Gemeinde zu stärken

noch dein Sohn oder deine Tochter, dein Sklave oder deine

Sklavin, auch nicht dein Vieh oder der Fremde in deiner Stadt.

♦ und selber getragen zu sein.

Wer in der Gemeinde fehlt, ist wie ein amputiertes Glied; der Leib leidet, aber das Glied stirbt.

An den Gottesdienstformen haben wir immer wieder etwas verändert, um sie an veränderte Bedingungen anzupassen. Die Inhalte sind die gleichen geblieben, wie aus den Zeiten der ersten Christen, zum Teil wie schon lange vorher in jüdischer Tradition.

Vielen ist der Gottesdienst mit seinen Strukturen fremd. Mancher fragt:

Was geschieht da? Finde ich mich darin zurecht? Was muss ich machen? Wann muss ich aufstehen oder mich wieder hinsetzen?

Das Wichtigste ist: Man muss rechtzeitig aus dem Bett oder von der Couch aufstehen, um zum Gottesdienst zu gehen. Der Rest ergibt sich im Vollzug. Alle Formen: Sitzen, Aufstehen, Knien, Augen auf, Augen zu, Hände falten, Hände hochheben, ... dafür gibt es keine Vorschriften, bestenfalls Gewohnheiten oder Übereinkünfte. Das muss man nicht so machen, wie es die anderen machen, oder weil es andere machen. Da muss man sich selbst überlegen: *Was drücke ich mit meiner Körperhaltung aus? Wie ist mir bei dem, was ich tue? Tue ich es, weil „man“ es jetzt so tut? Oder bin ich in meinem Tun und meiner Haltung ein Gegenüber Gottes?*

Es gibt (oder gab in unserer Tradition) bestimmte Formen, z.B. Aufstehen zu einigen Bibellesungen (Epistel, Evangelium). Warum? Und warum nur zu einigen? Zur Psalmenlesung oder zum Predigttext stand kaum jemand auf. Manche standen zu einzelnen Gebet auf, z.B. zum „Vater unser“. In anderen Orten stand man zum Beichtgebet auf; an manchen Orten kniete man zum Beichtgebet. Zum Psalmgebet oder zum Tagesgebet stand kaum jemand auf. Warum? Beim relativ langen Fürbittengebet

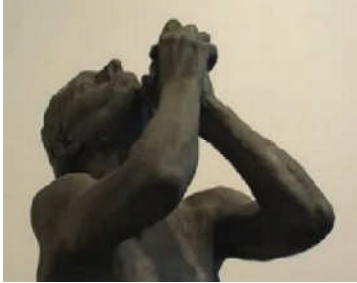
haben manche schon Schwierigkeiten mit dem Stehen. Älteren fällt das Auf und Ab schwer. ... – Sie merken: Vieles ist einfach nur Gewohnheit. Es können dabei auch durchaus gute Gewohnheiten sein. Zu den Liedern bleiben wir mehrheitlich sitzen. Warum? Dazu sollte ich doch frei atmen können. Zum „Glaubensbekenntnis“ könnte man durchaus stehen und mit seiner Haltung ausdrücken: **„Dazu stehe ich!“** Und die, denen das Aufstehen schwer fällt, denen die Schmerzen im Rücken, in den Knien oder in der Hüfte die Konzentration rauben? ... – Die sollten dann doch lieber gerne sitzen bleiben und dafür mit dem ganzen Herzen und freien Sinnen



Denn in sechs Tagen hat der HERR den Himmel, die Erde und das

Meer gemacht - mit allem, was dort lebt. Aber am siebten Tag

hören, beten und bekennen können. In der Bibel gibt es dazu wenige Vorschriften. Jesus lehrte im Sitzen, im Stehen und im Gehen. Oft wird berichtet, dass sich Menschen ganz auf den Boden warfen, wenn sie von Gottes Gegenwart überwältigt waren oder wenn sie intensiv beteten.



Und wenn Paulus seinem Mitarbeiter Timotheus schreibt (1. Tim 2,8. REIb):

Ich will nun, daß die Männer an jedem Ort beten, indem sie heilige Hände aufheben, ohne Zorn und zweifelnde Überlegung, ...

... dann liegt das Schwergewicht der Aussage sicher nicht darauf, dass Männer die Hände zum Gebet hoch halten sollen, denn das war damals üblich; sondern dass die Männer an all den Orten, an denen sie beten (und das sollten viele Orte sein!), heilige, gerechte, unschuldige Hände Gott entgegen halten. – Nicht das Hochheben der Hände ist entscheidend, sondern, das Alltagsleben dessen, der betet.

Also: Nicht die Formen machen es. Verhalten sie sich doch einfach so, wie es ihnen in ihrem Herzen zu Mute ist (solange sie nicht andere damit stören). Seien sie mit ihrer „Körpersprache“ und Haltung echt und ehrlich vor Gott, egal was die anderen dazu denken könnten. Verhalten sie sich vor Gott so, wie sie sich auch zu Hause – ohne Zuschauer - verhalten würden, wenn sie beten oder ihre Bibel lesen oder ein Lied singen. Verhalten sie sich so, wie das ist, was sie vor Gott ausdrücken wollen: Dank, Bitte, Lob, Freude, Anbetung, Traurigkeit, Verzweiflung, Angst, Vertrauen, ...

Friedhofsbüro

Anmeldung von Beerdigungen, Aufnahme der Daten, Absprachen zu Grabpflege und Arbeiten auf dem Friedhof bei Friedhofsverwalter Karsten Krüger. Sprechzeiten nach Absprache im Friedhofsbüro im südlichen Anbau der Krakower Kirche. Mobil: 0172 4566931

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer in der Langen Straße 9 ist von Montag bis Freitag von 9:30 - 12:00 geöffnet; zusätzlich im Winter Dienstag und Donnerstag, im Sommer auch Montag und Freitag von 14:00 – 16:00.

Telefonischer Kontakt: Christa Rockensüß 01523 3748813

ruhte er. Deswegen hat der HERR den Ruhetag gesegnet und ihn

zu einem heiligen Tag gemacht. 5. Du sollst deinen Vater und

Kerzen

Frau Maike Schmidt-Hahn verarbeitet Kerzenreste zu neuen Kerzen. Wer Kerzenreste dazu abgeben möchte, kann sie in der Krakower Kirche und in der Kleiderkammer in den dazu bereitgestellten Kästen lassen.

Lütt Hütt

Die Ferienwohnung der Kirchengemeinde „Lütt Hütt“ an der Seepromenade steht auch für ihre Gäste zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-krakow.de/ueber-uns/ferienwohnung/> Terminanfragen telefonisch unter 038457 22754 oder per E-Mail unter fewo@kirche-krakow.de

Spenden

An Kollekten wurden in den Monaten April bis Juni gegeben:

für die Baukasse: 258,90 €

für die eigene Gemeinde: 594,91 €

für Bestimmungen außerhalb unserer Gemeinde: 77,80 €

und als Sonderkollekte: 0,00 €

An Spenden wurden in den Monaten April bis Juni gegeben:

20,00 € Friedhof Krakow (schon im Februar)

222,30 € Öffentlichkeitsarbeit

25,00 € Gemeindegarbeit

25,00 € Gemeindegarbeit

20,00 € Kinderarbeit

100,00 € Kirche Krakow

Spenden, die direkt an die Kirchenkreisverwaltung gingen, sind wegen der Umstellung des Buchungssystems eventuell noch nicht aufgeführt.

Kirchgeld

Sollten sie ihre jährliche Kirchgeldspende noch nicht überwiesen haben, möchten wir sie hiermit daran erinnern, es möglichst bald noch auf das Kirchgeldkonto zu überweisen. Die Kontonummern finden Sie am Ende des Heftes. Wenn sie ihren zugeteilten Kirchgeld-Code nicht mehr haben, können sie es auch mit ihrem Namen und der Bestimmung als direkte Spende auf das Konto der Kirchengemeinde überweisen. (Ohne den Kirchgeld-Code kann ihre Spende in Schwerin nicht der richtigen Gemeinde zugeordnet werden.)

deine Mutter ehren und für sie sorgen! Dann wirst du lange leben

in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir geben wird. 6. Du sollst

Kleiderkammer

Wir danken auch den Mitarbeitern der Kleiderkammer, die mit ihrem unentgeltlichen Einsatz von Zeit und Kraft, Gelder für die Gemeindearbeit, vor allem in der Kinder- und Jugend- und Altenarbeit, zur Verfügung stellen und gleichzeitig vielen Menschen helfen.

Freude und Leid in der Gemeinde

Geburtstage können wir in den Gemeindeinformationen nicht veröffentlichen, da das aus Datenschutzgründen schwierig ist.

Taufen

Am 24.04.2022 wurde Jonas Grosche aus Charlottenthal in der Krakower Kirche getauft und in die christliche Gemeinde aufgenommen.

Am 05.06.2022 wurde Jakob Krüger aus Dobbin in Krakow getauft und in die christliche Gemeinde aufgenommen.

Jesus sagt seinen Nachfolgern (Jh 15,16. Hfa)

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich euch, damit ihr euch auf den Weg macht und Frucht bringt, die bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, worum ihr ihn in meinem Namen bittet.

Wir wünschen den beiden Getauften, dass sie ihren Lebensweg mit Jesus gehen, als Erwählte, Auserwählte, Nachfolger, ... und dass ihr Leben Frucht bringt für das Reich Gottes.

Konfirmation

Konfirmiert wurden am 05. Juni 2022 in Krakow

Fiona Arndt aus Langhagen

Wibke Klatt aus Krakow am See

Rebekka Krüger aus Dobbin

Paulus erinnert die Christen in Rom (Röm 10,9.) an den Zusammenhang von innerer Überzeugung und äußerem „Dazu-Stehen“:

Wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und wenn du in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.



nicht töten! 7. Du sollst nicht ehebrechen! 8. Du sollst nicht

stehlen! 9. Du sollst nichts Falsches über deinen Nächsten sagen!

Zur Konfirmation und in dem Vorstellungsgottesdienst haben die Konfirmanden ihr Vertrauen auf Jesus öffentlich ausgesprochen. Wir erbitten ihnen die Kraft, ein Leben lang dabei zu bleiben.

Der Glaube ist kein Sprung ins Ungewisse, sondern genau das Gegenteil. Er ist eine Entscheidung, die auf Beweisen beruht. John Lennox

Online-Empfehlung



Demo für alle

„Vater, Mutter und Kind, das ist der ewig alte und immer wieder neue Dreiklang, der die Welt zusammenhält.“ Ernst Wichert.

DEMO FÜR ALLE
WWW.DEMOFUERALLE.DE

Durch alle Zeiten hindurch ist sie das Erfolgskonzept – **die Familie aus Vater, Mutter und Kindern.**

Starke, unabhängige und intakte Familie prägen intakte Gesellschaften. Deshalb setzt sich das (katholisch geprägte) Aktionsbündnis für Ehe & Familie – DemoFürAlle für eine Renaissance der Bedeutung und Schönheit von Ehe und Familie ein und stellt sich den Umerzählungsversuchen gut organisierter Lobbygruppen und Ideologen entgegen.

Durch Videos und Podcasts, Flyer und Broschüren leisten sie Aufklärungsarbeit, organisieren Proteste und schaffen ein Bewusstsein für den gesellschaftlichen Mehrwert der Familie.

Familie ist eine göttliche Ordnung, sie gehört zum Wesen des Menschseins. Infos dazu finden sie auf: <https://demofueralle.de/>; Podcasts unter: „Familie&Gedöns“; Videos auf YouTube unter „DemoFürAlle“.

Unter anderem geht es um den gefährlichen Transgenderhype; dazu auch der aufklärende YouTube-Kurzfilm: „Kinderfalle Transgender-Hype – einfach erklärt“; aber auch das Thema „Leihmutterschaft“.

- Ich selbst sehe „Leihmutterschaft“ als „Leidmutterschaft“; dahinter steht unser westliches Anspruchsdenken: „Mit meinem Geld kann ich alles kaufen.“ „Andere müssen meinem Geld dienen.“ Das beginnt bei käuflichem Sex, über bestellbare und käufliche Kinder (bei billigen ausländischen Leihmüttern), hin zu käuflicher Altenpflege (oft durch „billigere“ Osteuropäerinnen) und später käuflicher Gesundheit

10. Du sollst nichts begehren, was deinem Nächsten gehört:

weder sein Haus noch seine Frau, seinen Sklaven oder seine

begründet glauben

begründet glauben 

„Der christliche Glaube: Nicht beweisbar, aber gut begründbar!“

„Begründet glauben“ bietet Texte, Audios und Videos zum Themenfeld zwischen Wissenschaften, Weltanschauungen und dem christlichen Glauben. ... weil Glauben Gründe hat.

Auf <https://www.begrundet-glauben.org/> finden sie die verschiedenen Themen und Beiträge des Instituts für Glaube und Wissenschaft gut sortiert. Jede Woche erscheint außerdem ein halbstündiger podcast unter „Begründet Glauben“.

DWGload und DWGradio

DWGradio
Das Wort Gottes Radio

Unter dem Motto: „Wer Jesus Christus hat, hat das Leben!“ gibt es hier eine große Zahl guter Predigten und Vorträge, die bequem per App auf dem Handy gehört werden können. In **DWGload** <https://load.dwgradio.net/de/all/> kann man recherchieren und zu verschiedenen Themen suchen. In **DWGradio** <https://radio.dwgradio.net/de/> kann man zwischen einem Vortrags-Kanal (**DWG Radio**), einem reinen Bibel-Vorlese-Kanal aus verschiedenen Bibelübersetzungen (**DWG Pur**) und einem Liederkanal (**DWG Lyra**) wählen und einfach das Programm laufen lassen.

DWGload

Technik

Podcasts können sie einfach kostenlos auf dem Handy anhören, z.B. mit „google Podcasts“ oder „Apple Podcasts“, noch komfortabler und besser verständlich dann noch mit Lautsprechern, einer Bluetooth Box oder Kopfhörern bei der Arbeit oder über das Autoradio während sie unterwegs sind. Immer frisch informiert und im Vertrauen auf Jesus gestärkt. Bei technischen Problemen können sie mich gerne fragen.

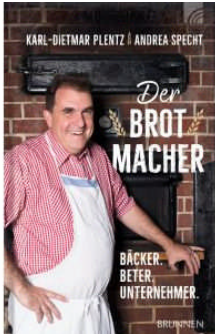
Unser derzeitiger Wissensstand steht völlig im Einklang mit der Aussage, dass es ein Wesen gibt, das für die physikalischen Gesetze verantwortlich ist.

Stephen Hawkings

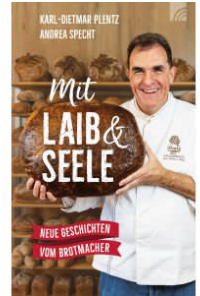
Sklavin, sein Rind, seinen Esel oder irgendetwas anderes.«

Es gibt auch eine grüne Linie, die Jesus uns geöffnet hat und die

Buchempfehlungen

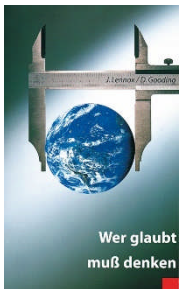


Neben den beiden Büchern von Karl-Dietmar Plentz „Der Brotmacher“ (208 Seiten, 17,00 €) und „Mit Laib & Seele“ (208 Seiten, 18,00 €) in denen der ostdeutsche Bäcker aus seinem Leben erzählt, möchte ich auf ein kleines Buch zum Thema „Zweifel“ hinweisen.



Wenn du zweifelst ...

Der Autor Bobby Conway geht der Frage nach: Dürfen Christen zweifeln? Ja, dürfen sie. Sie müssen darüber auch in der Gemeinde sprechen dürfen, denn nur dann können die Zweifel zu einem vertieften Glauben statt zum Unglauben führen. Gott ermutigt uns, mit all unseren Fragen und Zweifeln zu ihm zu kommen. Er möchte, dass wir uns gegenseitig helfen, Schwierigkeiten offen anzusprechen. (240 Seiten, 5,00 €)



Wer glaubt muss denken

Leid, das unerträglich wird, Böses, das überhandnimmt, Ungerechtigkeit, die zum Himmel schreit – und ein liebender, allmächtiger, allwissender, ja, sogar persönlicher Gott? Eine junge Mutter mit Krebs im Endstadium – gibt es irgendeinen Sinn in solchem Leid und solchen Schmerzen, oder ist vielleicht sogar das Leben selbst letztendlich sinnlos? Gibt es überhaupt Antworten, oder muss man sich der Hoffnungslosigkeit und

dem trostlosen Pessimismus beugen?

Dieses Buch behandelt solche und weitere Themen und löst dabei viele Fragezeichen von Skeptikern auf. Aber vor allem zeigt es, dass es außer Antworten auch Hoffnung gibt – die »gute Botschaft« von Jesus Christus! (64 Seiten, 0,50 €)

Büchertisch

Diese und viele weitere gute Bücher finden Sie auf dem Büchertisch in der Kirche oder können dort bei Karsten Krüger bestellt werden.

niemand ohne ihn übertreten kann. Jesus bietet Gnade an.

Christus ist für uns gestorben, damit wir - ganz gleich, ob wir nun

Aus der weltweiten Christenheit

Missionarin Ulla berichtet von ihrer Arbeit unter Roma in Rumänien:

„Weil ihr mich liebt!“ - Dumitru's Antwort auf die Frage, warum er so gerne in unseren Jugendkreis kommt, überrascht uns. Wir dachten, er würde sagen, dass ihm die Gemeinschaft mit den anderen Jugendlichen oder das Singen gefalle. Nein. Er sagt: „Ich komme, weil ich mich bei euch aufgehoben und geliebt fühle.“ Dumitru ist 16 Jahre alt und kommt aus einer sehr armen Romafamilie. Mit seinen sieben Geschwistern wuchs er in einer Einzimmer-Hütte aus zusammengebasteltem Holz und Lehm auf. Als Zweitältester hatte er es nicht leicht; Er konnte die Schule nur bis zur 4. Klasse besuchen, weil er schon früh arbeiten gehen musste, um seine Familie mitzuversorgen. Eine warme Mahlzeit gab es nicht jeden Tag, die zwei Sofas mussten sie sich zu zehnt teilen und im Winter fehlte oft das Feuerholz. Obwohl Dumitru so wenig in seinem Leben hat und seine Zukunft als Roma ohne Bildung auch nicht rosig aussieht, läuft er doch immer strahlend und lachend durch die Gegend. Er kommt jeden Donnerstag zu uns in den Jugendkreis. Besonders mag er das Singen und die Spiele. Die Chips, Kekse und der Tee sind natürlich auch ein leckerer Bonus. Während der Andacht fällt es ihm und den anderen Jugendlichen immer noch schwer zuzuhören, da er es nicht gewohnt ist, lange sitzen zu bleiben. Doch wir merken immer wieder, dass bei den Jugendlichen trotz Unruhe und Lärm einiges in den Köpfen und Herzen hängen bleibt. Unser Wunsch ist es, dass die Jugendlichen eine verändernde Begegnung mit Jesus haben, denn allein er kann Herzen berühren und bedingungslos lieben. Und das ist, was die Jugendlichen am meisten brauchen: Liebe! Sie haben so viel Ablehnung in ihrem Leben erfahren. Fast alle unsere Jugendlichen teilen dasselbe Schicksal wie Dumitru. Schon als kleine Babys waren viele von ihnen ungewollt und wurden deshalb vernachlässigt. Die meisten Kinder in der Romasiedlung müssen sich selbst beschäftigen, da ihre Eltern arbeiten oder auch einfach keine Lust haben, mit ihnen zu spielen. Deshalb finden wir sie oft barfuß im Müll spielend. Ein sehr trauriges – in Rumänien aber ganz normales – Bild. Es ist unser Herzenswunsch, unseren Jugendlichen jeden Donnerstag zuzurufen, wie wertvoll sie für Jesus und uns sind.

Den Jugendkreis für die Roma haben wir erst vor 14 Monaten gegründet. Unser Jugendkreis ist voller Freude, Leben und Chaos. Wir merken bereits einige Veränderungen in den Jugendlichen. Denn Jesu LIEBE verändert. Danke, dass Sie für unsere Jugendlichen beten!



leben oder schon gestorben sind - mit ihm ewig leben.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps, Pfarrhaus: 18292 Krakow am See, Wedenstr. 16,

Tel: 038457 22754, Fax 038457 519819, Mobil: 01523 3740196

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420,

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Mobil: 01523 3752404,

Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Mobil: 0172 4566931,

Fax 038457 519927, E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Gemeindebüro: Beate Weichold Tel/Fax: 038457 519937

Altenkreis: Gretel von Holst, Tel: 03843 682290

Posaunenchor: Martina Reeps, Tel: 038457 259016

Internet: www.kirche-krakow.de

Bankverbindung für Geschäftsverkehr: Konto der KKV Güstrow,

IBAN: DE97 5206 0410 0505 3300 41

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Bankverbindung für Spenden, Lütt Hütt, Freizeiten: Konto der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Krakow,

IBAN: DE48 5206 0410 0005 0199 58

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Bankverbindung nur für Kirchgeld: Konto der Kirchengemeinde Krakow,

IBAN: DE78 5206 0410 6306 5000 64

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Redaktionsschluss: 12.07.2022 13:10:00 / Änderungen vorbehalten.

Bibelstellen, wenn nicht anders angegeben, sind zitiert aus der
Lutherbibelübersetzung von 1984 und 2017.

Bilder: Bing lizenzfrei; Buchverlage; jeweilige Internetseiten; DMG; CR;
CFB Karchow;

Wenn sie keinen Wert auf die Gemeindeinformationen legen, nehmen wir
sie auch gerne aus dem Verteiler raus. Wenn sie die
Gemeindeinformationen lieber zusätzlich oder ausschließlich digital als pdf-
Datei bekommen möchten, können sie das auch gerne melden.

Wenn Sie einen Besuch wünschen, können Sie mich gerne ansprechen oder
anrufen.

Ihr Pastor Christoph Reeps

*Der Glaube bringt genug Licht für diejenigen, die glauben wollen
und genug Schatten, um diejenigen mit Blindheit zu schlagen, die es
nicht wollen. Blaise Pascal*

